Ausgabe KW 02 – 10. Januar 2003 | Herausgeber/Texte: Gemeinde Romanshorn – Inserate: Ströbele Text Bild Druck, Romanshorn

SEEBLICK Romanshorn

Beilage: Thema: Romanshorn_3

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Behörden & Parteien

ROMANSHORN

Max Brunner, Gemeindeammann

Romanshorn steht an der Schwelle zu einer neuen Epoche seiner jüngeren Geschichte. Das Eisenbahnerdorf ist Geschichte, die «Stadt am Wasser» unsere im Leitbild formulierte Vision. Das gibt Gelegenheit, über unser Gemeinwesen nachzudenken. Dazu hat im November eine 8-teilige Artikelserie «Thema: Romanshorn» gestartet. Die aktuelle Beilage befasst sich mit der Romanshorner Identität. Verfasser der Beilagen ist der Journalist Urs Fitze. Er zeigt auf, wie er die Romanshorner Geschichte von aussen betrachtet sieht. Obwohl die Gemeinde Romanshorn Herausgeberin der Beilagen ist, möchte sie inhaltlich bewusst zurückhaltend Einfluss nehmen. Ich wünsche Ihnen weiterhin spannende Lektüren und anregende Diskussionen. Übrigens: Die Beilagen sind gedacht zum Sammeln, damit Sie am Schluss eine informative Dokumentation in den Händen halten können.

ERNEUERUNGSWAHLEN 2003

Gemeindekanzlei

Am 9. Februar 2003 finden die Erneuerungswahlen für die Gemeindebehörden statt. Die Frist für die Einreichung der Vorschläge für die Gemeindeammann- und Gemeinderatswahlen ist am 16. Dezember 2002 abgelaufen. Für die acht Mitglieder des Gemeinderates stellen sich 11 Kandidatinnen und Kandidaten.

Gewählt werden am 9. Februar 2003 der Gemeindeammann sowie die übrigen acht Mitglieder des Gemeinderates. Da der Gemeindeammann aufgrund des übergeordneten Rechts nicht mehr zuerst als Gemeinderat gewählt werden muss, finden die Erneuerungswahlen gleichzeitig statt.

Wahl des Gemeindeammannes

Für die Wahl des Gemeindeammannes stellt sich der bisherige Gemeindeammann Max Brunner, CVP, für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Es wurden keine weiteren Wahlvorschläge eingereicht. Die Romanshorner Parteien haben durchwegs die Unterstützung des bisherigen Gemeindeammannes angekündigt.

Kandidatenliste

Nach Ablauf der Frist für die Einreichung der Vorschläge für die übrigen acht Mitglieder des Gemeinderates sind 11 Wahlvorschläge eingegangen: CVP ein Kandidat, FDP eine Kandidatin und drei Kandidaten, SVP zwei Kandidaten, SP zwei Kandidaten, Grünes Forum ein Kandidat und parteilos ein Kandidat. Bei den elf Vorgeschlagenen handelt es sich um sechs bisherige und fünf neue Kandidaten.

Die alphabetisch angeordnete Kandidatenliste befindet sich auf der Seite 3.

2. Wahlgang

Die Gemeindebehörden werden im Majorzwahlverfahren gewählt. Massgebend ist im 1. Wahlgang das absolute Mehr, d.h. die nächste ganze Zahl der über der Hälfte liegenden Zahl der massgebenden Wahlzettel. Erreichen weniger Personen das absolute Mehr, als zu wählen sind, ist ein 2. Wahlgang notwendig. Bei diesem sind dann jene Perso-

Fortsetzung auf Seite 3

Behörden & Parteien

Romanshorn	S. 1
Erneuerungswahlen 2003	S. 1
Kandidaten-Karussell	S. 3
Entdecken, was verbindet	S. 5
Viele für viele	S. 5

Kultur & Freizeit

Beweglicher dank Feldenkrais	S. 5
Kinderbibelkino	S. 7
Aufbauarbeit weiterführen	S. 7
Erfolgreiche Zwischenbilanz	S. 7
Alterswohnstätte Holzenstein	S. 8

Kultur & Freizeit

Konzert mit Unterhaltungsmusik	S. 8
Kino im Januar	S. 8–9
Kunst lebendig erhalten	S. 9
Fit durch den Winter	S. 10
Musik bei Kerzenschein	S. 10
Geld für Strassenkinder	S. 10
Romanshorn besiegt Wollerau	S. 11
Zum 27. Mal um Preise jassen	S. 11
Floh- u. Antikmarkt im Hotel Bodan	S. 12
Erste Erfolge der Schachjugend	S. 12
Fackeln auf dem Schlossberg	S. 12
Abfälle und Sträucher	S. 13

Kultur & Freizeit

Ghackets mit Wörtli	S. 15
Tanklager	S. 15

Wirtschaft

35 Jahre Firmentreue	S. 14
Willkommen bei Raiffeisen	S. 14

Marktplatz

Wellenbrecher	S. 3
Treffpunkt	S. 12–13
Agenda	S. 16

GEMEINDE ROMANSHORN

Kandidaten-Karussell zu den Romanshorner Gemeinderatswahlen

Die Interpartei veranstaltet zusammen mit der Politischen Gemeinde Romanshorn ein Kandidaten-Karussell im Hinblick auf die am 9. Februar 2003 stattfindenden Gemeinderatswahlen. Sie haben dabei die Möglichkeit, Aussagen der Kandidierenden zu aktuellen Fragen zu hören und ihnen direkt Fragen zu stellen.

Datum: Mittwoch, 15. Januar 2003
Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Aula Kantonsschule Romanshorn

Wir hoffen, dass viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger diese Gelegenheit nutzen und ihr Interesse für Romanshorn bekunden!

POLITISCHE GEMEINDE ROMANSHORN
INTERPARTEI ROMANSHORN

6½-Zimmer-Maisonettewohnung

Schulstrasse 2, in Romanshorn

Sehr schöner Ausbau mit Sicht auf Säntis und See. Lift, Wohnküche mit Balkon, Wintergarten mit Balkon, Schwedenofen, drei Nasszellen, Waschmaschine, Tumbler.

Im Zentrum, ruhige Lage, Garten mit Spielplatz und Pergola.

Fünf Minuten zum Bahnhof, zur Schule und zu vielen Geschäften.

Mietbeginn:
1. Juli 2003
Mietzins:
Fr. 2'100.– exkl. Nebenkosten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Fam. Zeller
Kindergartenstrasse 4, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 12 87

GEMEINDE ROMANSHORN

Altpapiersammlung

Sängerbund/Invalidensportgruppe

Samstag, 11. Januar 2003
Beginn: ab 08.00 Uhr

Das Altpapier wird beim Kehrichtverladeplatz an der Friedrichshafnerstrasse (vis-à-vis Schiffswerft) verladen. Einwohnerinnen und Einwohner, welche das Papier direkt anliefern, bitten wir, dies zu beachten.

Beachten Sie bitte folgende Weisungen:
- Das Papier ist **gut** gebündelt bereitzustellen, keine Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist zu falten und zu binden, ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- **Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung!**
- Das Sammelgut ist gut sichtbar an der Strasse bereitzustellen.

Bei älteren Leuten holen wir auf Wunsch das Papier aus dem Keller. Anmeldung am 10. Januar 2003 zwischen 18.00 und 20.00 Uhr, Telefon 071 463 17 52 (Paul Stark).

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

GEMEINDE ROMANSHORN

Budgetgemeindeversammlung

Montag, 20. Januar 2003, 20.00 Uhr, im Bodansaal

Traktanden
1. **Einbürgerungen**
2. **Budget der Politischen Gemeinde für das Jahr 2003**
3. **Mitteilungen und Umfrage**

Da pro Haushaltung nur je ein Budget zugestellt wurde, bitten wir jene EinwohnerInnen, die ein zusätzliches Exemplar wünschen, dieses im Gemeindehaus (Parterre, Büro Auskunft) abzuholen oder bei der Gemeindekanzlei (Telefon 071 466 83 43, E-Mail: info@romanshorn.ch) anzufordern.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

GEMEINDERAT ROMANSHORN

Fortsetzung von Seite 1

Die alphabetische Kandidatenliste sieht wie folgt aus:

1.	Bachmann Hansruedi	Dipl. Financial Consultant	FDP	neu
2.	Baumgartner Richard	Produktionsleiter	parteilos	neu
3.	Brack Werner	Betriebsleiter	SVP	bisher
4.	Clematide Danilo	Jurist	SP	bisher
5.	Eberle Peter	Mathematiker ETH	GF	bisher
6.	Ettlinger Marius	Schulpräsident	CVP	neu
7.	Fischer Peter	Dipl. Ingenieur ETH	FDP	bisher
8.	Jäger Marco	Geschäftsleiter	SVP	neu
9.	Meier Ruedi	Sekundarlehrer	SP	neu
10.	Rohner Christoph	Bauingenieur HTL	FDP	bisher
11.	Wydler-Trolliet Nicole	Gymnasial-Lehrerin	FDP	bisher

nen mit den meisten Stimmen gewählt. Ein allfälliger 2. Wahlgang würde am 30. März 2003 stattfinden.

Erneuerungswahl am 9. Februar 2003

Die Stimmberechtigten werden Anfang Januar das Wahlmaterial mit den Vorschlägen für die Erneuerungswahl erhalten. Es können auch andere Personen gewählt werden, die nicht auf der Wahlvorschlagsliste stehen. Zu beachten ist, dass der Wahlzettel handschriftlich ausgefüllt werden muss. Er darf nicht mehr Personen enthalten, als zu wählen sind, wobei Doppelaufführungen nicht zulässig sind.

Revision Gemeindeorganisation

Das laufende Verfahren bezüglich der Revision der Gemeindeorganisation (Beibehaltung Gemeindeversammlung oder Einführung Parlament) hat keinen Einfluss auf das Verfahren oder die Anzahl der Gemeinderatsmitglieder. Eine allfällige Reduktion würde erst auf die Amtsperiode 2007/2011 erfolgen.

KANDIDATEN-KARUSSELL ZU DEN ROMANSHORNER GEMEINDERATSWAHLEN

Norbert Senn, Präsident Interpartei

Für die am 9. Februar 2003 stattfindenden Gemeinderatswahlen bewerben sich in Romanshorn elf Kandidaten (sechs bisherige, fünf neue) um die acht Sitze. Die Gemeindeammannwahl ist unbestritten, der amtierende Gemeindeammann, Max Brunner, CVP, wird von allen Parteien unterstützt und ist alleiniger Kandidat.

Die Interpartei veranstaltet zusammen mit der Munizipalgemeinde ein Kandidaten-Karussell. Sie haben dabei die Möglichkeit, Aussagen der Kandidierenden zu aktuellen Problemen zu hören und ihnen direkt Fragen zu stellen.

Dieser Anlass findet am Mittwoch, 15. Januar 2003 um 20.00 Uhr in der Aula der Kantonsschule Romanshorn statt.

Wir sind überzeugt, mit dieser Form den Romanshorner Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern eine gute Gelegenheit zu bieten, um die Kandidaten besser kennen zu lernen und damit ihr Interesse für das politische Geschehen in Romanshorn zu bekunden!

Wellenbrecher Marktplatz

…VERLETZT…

Walter Knöpfel

Was passiert mit uns, wenn uns jemand so kritisiert, dass wir uns verletzt fühlen? Schmerzt es uns dann nicht so stark, dass wir am liebsten aus uns herausfahren würden? Wechseln wir da nicht oftmals von der Verstandes- auf die emotionale Ebene? Suchen wir nicht oft nach Erklärungen, welche uns den Schmerz lindern könnten? Verleitet die Betroffenheit nicht leicht zu unüberlegten Folgerungen, welche nur bedingt Realitätsbezug haben und stark von unserem Unwohlsein geprägt sind? Wünschen wir den Täter nicht am liebsten ins Pfefferland? Sind uns dann nicht Kraftausdrücke sehr nahe? Oder bevorzugen wir die «feinere» Art und bedienen uns der Ironie und des Sarkasmus?

Hand aufs Herz, ist da nicht auch schon ein ungutes Gefühl zurückgeblieben?

Vielleicht hat etwas sehr Treffendes diese Verletztheit ausgelöst. Jeder hat solche Punkte, an denen er verwundbar ist, die er am liebsten weit von sich hält. Oder wir fühlen uns durchschaut. Häufig verhält es sich so: je heftiger die Reaktion, desto verdächtiger einem sein eigenes Verhalten eigentlich vorkommen müsste. Manchmal sind wir so blind, dass wir auf einmal selbst vom Teufel geritten werden und bringen die Geister nicht mehr los, die wir gerufen haben.

Da wäre am Anfang ein Blick in den berühmten Spiegel vielleicht ganz heilsam gewesen.

Und die Frage hätte lauten können:

Bin ich zu recht kritisiert worden, und muss ich einen Teil zu mir nehmen auch wenn es «pik(es)t»; oder fühle ich mich zu Recht verletzt?

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Gemeinderatswahlen Romanshorn vom 9. Februar 2003

FDP Freisinnig-Demokratische Partei

Gemeinderatswahlen Romanshorn vom 9. Februar 2003

FDP Freisinnig-Demokratische Partei

TankLager Romanshorn

FR, 10.01. bis DO, 16.01.03

FR 10.01.03 **Steirer-Men** | Snow Motion-Party | 21:00
jeder Gast mit Skischuhen (keine Softschuhe) erhält Gratis-Eintritt

SA 11.01.03 **Camelot** | Party-Night | 21:00
die ultimative Partyband

SO 12.01.03 **Nicolas Senn und Christoph Sutter**
Gehacktes mit Wörtli | 17:00

DO 16.01.03 **Eggi am Plattenteller** | Clubbing der 80er Jahre | 20:30

Auskünfte und Reservationen:
- Egger's Catering GmbH, Tel. 071 461 24 32, Fax 071 461 15 12, E-Mail: eggercat@bluewin.ch

*Vorverkauf:
- Baldinger Optik, Alleestr. 25, Romanshorn
- Tourist Information, Im Bahnhof, Romanshorn
- Info Center, Schmiedgasse 6, Arbon

www.romanshorn.ch

Einweihungs-Wochenende

Samstag/Sonntag, 18./19. Januar 2003

Begegnungs-Zentrum «Im Rebgarten»
Chrischona Gemeinde Romanshorn

Samstag, 10.00 bis 17.00 Uhr, Tag der offenen Tür

Ein abwechslungsreiches Programm mit Cafeteria, Besichtigung, Vorführungen, Hot Dogs, Street Dance, Diashow, Fotos, Jugend-, Kinderaktivitäten

Sonntag:
09.30 Uhr Gottesdienst mit Festpredigt, Gospelchor
14.00 Uhr Nachmittagsprogramm mit Grussworten, Diashow und Gospelchor

AutoWaschZentrum Landquart Arbon

H. Baumann

Modernste Textilwaschstrasse mit Bedienung bei der Autobahnausfahrt "Arbon Süd"

Die sanfte Alternative zur herkömmlichen Bürstenwäsche!

«Ströbele»
Text Bild Druck

RUCKZUCK
Daten gebracht.
Vereinsbroschüre gemacht.
Innert wenigen Tagen alle informiert.
...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG Alleestrasse 35 8590 Romanshorn 1 Telefon 071 466 70 50 info@stroebele.ch

Ab 2. Januar bis Februar 03

Fasnacht im Restaurant **Hörnli**

Täglich ab 17.00 Uhr geöffnet
Telefon 071 695 16 56

in 8594 Güttingen, Hörnlistrasse 8
ab 2. Jan. dekoriert bis Februar
Motto: Es «Affätheater»
vis-à-vis Kirche 150 m

ENTDECKEN, WAS VERBINDET

Markus Bösch

Was bei der Bibelausstellung seinen Anfang genommen hat, findet am 12. Januar seine Fortsetzung: Zwei landeskirchliche und drei freikirchliche Gemeinden laden zum Kirchensonntag ein: Begegnung untereinander und mit Gott ist Thema dieses Gottesdienstes.

«Der Allianzgottesdienst von evangelischen Landes- und Freikirchen hat seit längerem Tradition. Jetzt, am kommenden Sonntag, ist auch die katholische Gemeinde dabei», erläutert Chrischona-Prediger Johann Alberts. «Eigentlich ist es auch eine Fortsetzung, denn zum ersten Mal haben wir alle miteinander einen Gottesdienst während der Bibelausstellung gefeiert. Diese Art gefällt mir, es ist spannend, zu entdecken, was uns verbindet.»

Daraus und aus den seit längerem bestehenden Treffen zwischen allen Gemeindeleitern, sei der Begegnungsabend vom vergangenen Sommer entstanden, so Gabi Zimmermann von der katholischen Pfarrei. Es sei eine schöne Stimmung auszumachen, in der Zusammenarbeit, auch beim Erkennen, dass es sehr wohl verschiedene Liturgien und Formen des Gottesdienstfeierns gebe.

«Wir haben eine wohltuende Offenheit und Herzlichkeit erfahren von katholischer Seite und im gegenseitigen Kennenlernen liegt auch der Sinn des Gottesdienstes. Und dass wir einander wahrnehmen im Ort», sagt Marianne Trachsel von der methodistischen Gemeinde. Dem schliesst sich Heiner Merk an. Er ist Gemeindeleiter und Pastor im Christuszentrum. Auch für ihn ist es wichtig, dass sich die Christen untereinander begegnen, sich im Austausch darauf ausrichten, was sie verbindet. Der Gottesdienst vom 12. Januar will Begegnung untereinander und mit Gott ermöglichen.

Zusammen mit Pfarrer Harald Greve wird er zu Johannes 4 predigen (Jesus und die Frau am Jakobsbrunnen). Das sei eine Herausforderung, am gleichen Text zu arbeiten, die eigenen theologischen Stärken zu zeigen, so Greve. Mit dem Gottesdienst sollen Barrieren, Vorurteile abgebaut, soll sensibilisiert werden für andere Formen des Feierns.

Die Band von «St.Johannes» gestaltet den musikalischen Teil mit den Liedern. Herausragend ist auch, dass parallel dazu eine Kinderfeier im evangelischen Kirchgemeinde-Haus stattfindet, vorbereitet und gestaltet von Frauen aus den beteiligten Gemeinden. Ein Hütedienst für die Kleinsten wird ebenfalls angeboten.

Der Gottesdienst in der evangelischen Kirche beginnt um 9.30 Uhr. Anschliessend wird zum Kirchenkaffee eingeladen.

VIELE FÜR VIELE

Markus Bösch

Dank der Anstrengungen von engagierten Pfarreimitgliedern, dank dem Einsatz von Seelsorgeteam und Vorsteherschaft war in der katholischen Pfarrei St.Johannes einiges in Bewegung.

«Allein oder miteinander eine Idee entwickeln, sie zusammen in die Tat umsetzen, so wird Gemeinschaft möglich. Das war sehr schön zu sehen beim Projekt der Krippe, die in diesen Tagen die Kirche schmückt», sagt Gabi Zimmermann, Gemeindeleiterin der katholischen Pfarrei St.Johannes. Überhaupt seien auch im vergangenen Jahr gemeinschaftsfördernde Veranstaltungen im Mittelpunkt gewesen: Das Nationenfest habe erstmals in einem umfangreichen Rahmen beim Bodan stattgefunden. Zu drei Reisen sei eingeladen worden, nach Strassburg, nach Syrien und – gemeinsam mit der evangelischen Kirchgemeinde – zweimal an die Expo. Herausragend sei auch der Gottesdienst gewesen, der im September mit Behinderten gestaltet und gefeiert wurde und ebenso der Kirchenabend, an dem sich fünf Gemeinden gegenseitig vorstellen und kennen lernen konnten.

Alternativen

«In Sachen Religionsunterricht können wir auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten zurückblicken», hält Stephan Good im Namen der Kirchenvorsteherschaft fest. «Weil auf der Mittelstufe ein Mangel an Katechetinnen zu verzeichnen ist, muss nach Alternativen gesucht werden.» Auch beim Seelsorgeteam habe die Arbeitsbelastung stark zugenommen. Dadurch bleibe Wünschenswertes in der Diakonie unerledigt.

Ziel sei, nachhaltig tätig zu werden, um künftig soziale Belange abdecken zu können. Es gelte, Netzwerke mit den sozialen Diensten der anderen Körperschaften aufzubauen. Eine solche zu schaffende Teilzeitstelle könne auch mit dem Religionsunterricht auf der Unterstufe, mit der Arbeit in Altersheimen oder mit Alleinerziehenden verbunden werden.

Geleitet wurde die Vorsteherschaft interimsweise von Cyrill Bischof, als Friedhofsgärtner konnte 2002 Rudolf Rubin verpflichtet werden.

Kultur & Freizeit

BEWEGLICHER DANK FELDENKRAIS

Pro Senectute

Feldenkrais ist eine einfache und äusserst effektive Methode, um sich von körperlichen Schmerzen zu befreien, beweglicher und dadurch auch lebendiger zu werden. Durch angeleitete einfache und sanfte Bewegungsabläufe verfeinern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Körperwahrnehmung und entdecken ihre festgefahrenen, meist blockierenden Bewegungsgewohnheiten. Die Wirkung dieser sanften Methode ist verblüffend. Die Bewegungen werden leichter und müheloser, ein neues Körpergefühl entfaltet sich, das sich auch positiv auf das Selbstwertgefühl auswirkt. Pro Senectute Thurgau führt ab Donnerstag, den 6. Februar den beliebten Zyklus in Romanshorn fort: Lalle J. Onken, dipl. Feldenkraislehrerin SFV, leitet mit grosser Sorgfalt diese Ent-

Fortsetzung auf Seite 7

Oberstufengemeinde
Romanshorn-Salmsach

Deutschkurse für Frauen
Deutschkurse für Männer

Nach den Sportferien beginnen die neuen Deutschkurse für Erwachsene. Damit eine persönliche Kurseinstufung vorgenommen werden kann, wird ein Aufnahmetest durchgeführt.

Aufnahmetest: **10. – 15. Februar 2003 (Woche 7)**

Kursbeginn: **17. – 22. Februar 2003 (Woche 8)**

Anmeldeschluss: **22. Januar 2003**

Die Kursprogramme mit Anmeldetalon liegen im Gemeindehaus, Bahnhofstrasse 19, auf.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Anmeldung.

MKR-Hauskonzerte bei Kerzenschein 2003

Zwei stimmungsvolle Montagabende im Januar
13. und 20. Januar, jeweils um 19 Uhr

1. Rezital: *Violine und Violoncello im Dialog*
Beate Beuttenmüller und Brigitte Vinzens

2. Rezital: *Das Akkordeon, barock und modern*
Karin Sobaszkiewicz

Alle Konzerte im Saal des MKR, Hafenstrasse 6, Romanshorn.
Eintritt frei. Kollekte (Fonds für Schulgeldermässigung).
Dauer ca. 45 Min., anschliessend Apéro.

«Meine Familienfeste werden mit Ihren kreativen Tischdekorationen immer ein Erfolg»

Hanni Meier, Amriswil

ströbele CREATIV LADEN

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Zu vermieten an der
Bahnhofstrasse 61
(vis-à-vis Hubzelg)

1½-Zimmer-Altwohnung
(Dachwohnung)

mit Zentralheizung und Bad.

Mietzins:
Fr. 390.–
zuzügl. Fr. 98.– Nebenkosten

sigman
8590 Romanshorn, Alleestrasse 58
Telefon 071 463 24 82
sigman-treuhand@bluewin.ch

Fortsetzung von Seite 5

deckungsreise durch den Körper an. Die Kosten für den neunteiligen Kurs betragen Fr. 90.–. Für detaillierte Auskünfte oder eine Anmeldung telefonieren Sie bitte an Pro Senectute Thurgau 052 721 05 25.

KINDERBIBELKINO

Kath. Pfarramt

Das Kino «Biblos» lädt alle 5.-Klässler ein, spannende Geschichten aus der Bibel anzuschauen. Im Winterhalbjahr findet das Kinderbibelkino einmal im Monat statt. Der nächste Kinoabend ist am **Freitag, 10. Januar 2003 von 18.00 bis 20.00 Uhr im Jugendraum in der Kaplanei, Schlossbergstrasse 20**. Gezeigt wird der Film «Joseph Teil II». Der Eintritt ist frei. Wer einen besonders gemütlichen Abend geniessen möchte, darf Kissen oder Decke mitbringen.

Wer noch Fragen hat, meldet sich bei Nicole Wiegand, Telefon 071 463 74 87, Mail: kath.jugend@bluewin.ch.

AUFBAUARBEIT WEITERFÜHREN

Hansruedi Vonmoos

Die PIKES haben sich mit ihrem erfolgreichen Head-Coach Patrick Henry geeinigt und den auslaufenden Vertrag bereits vorzeitig um definitiv eine weitere Saison verlängert. Beide Parteien haben dabei vertraglich zum Ausdruck gebracht, dass im Sinne einer kontinuierlichen Aufbauarbeit grundsätzlich angestrebt wird, dass Patrick Henry mindestens drei weitere Saisons bei den PIKES verbleiben wird. Die Vorstandsetage der PIKES ist überzeugt davon, dass der ehemalige HC-Thurgau-Crack die ideale Persönlichkeit ist, um die PIKES sportlich weiterhin vorwärts zu bringen und den von ihm selber eingeschlagenen, erfolgreichen Weg fortzuführen!

ERFOLGREICHE ZWISCHENBILANZ DER PIKES!

Hansruedi Vonmoos

Mit dem Jahreswechsel ins 2003 darf sich die Aktivabteilung der PIKES über eine erfolgreiche Zwischenbilanz freuen.

PIKES I (3.-Liga-Team)

Das Fanionteam unter der Leitung von Head-Coach Patrick Henry zeigte anlässlich des 6:1-Heimsieges über den EHC Uzwil II, dass man die unerwartete 6:0-Niederlage gegen den EHC Schaffhausen II offenbar gut weggesteckt hat!

Nach 9 von total 14 Meisterschaftsspielen liegen die Oberthurgauer Hechte weiterhin auf Rang 1 der aktuellen Zwischenrangliste und sind somit weiterhin auf Zielkurs «Aufstiegsspiele 3./2.-Liga». Angesichts der aktuellen Tabellensituation ist es jedoch noch nicht angebracht, sich bereits jetzt mit dem Saisonfinale zu befassen, denn mit dem EHC Kreuzlingen-Konstanz sowie dem EC Wil sitzen den PIKES weiterhin zwei hartnäckige Konkurrenten im Nacken.

PIKES II (4.-Liga-Team)

Erfreulicherweise ziert auch die zweite Mannschaft nach 10 von 18 Spielen die Tabellenspitze. Nachdem in der 4. Liga keine Aufstiegsspiele in die nächsthöhere Spielklasse (3. Liga) vorgesehen sind, sondern Ende Saison einfach die ersten beiden Mannschaften aufsteigen, geht es darum, Ende Saison eben mindestens einen dieser beiden Plätze zu erobern. Das Team, welches von Mäni Epprecht gecoacht wird, macht seine Sache bisher jedenfalls hervorragend. Zu Saisonbeginn wurde seitens der PIKES nämlich nicht unbedingt erwartet, dass auch das 4.-Liga-Team sofort um den Aufstieg in die 3. Liga mitreden würde. Sollte sich diese Chance jedoch ergeben, so würden die PIKES diese Herausforderung natürlich gerne annehmen.

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

Die Zwischenranglisten
3. Liga / PIKES I
9 Spiele – nach Verlustpunkten

1.	PIKES	16 Punkte
2.	EHC Kreuzlingen-Konstanz II	14 Punkte
3.	EC Wil II	13 Punkte
4.	EHC Frauenfeld II	10 Punkte
5.	EHC Uzwil II	10 Punkte
6.	EHC Schaffhausen II	8 Punkte
7.	Glarner EC	3 Punkte
8.	SC Rheintal II	0 Punkte

4. Liga / PIKES II
10 Spiele – nach Verlustpunkten

1.	PIKES II	17 Punkte
2.	EHC Embrach	17 Punkte
3.	Bäretswiler SC	16 Punkte
4.	EHC Wilen-Neunforn	15 Punkte
5.	EHC Züri Wolves	10 Punkte
6.	EHC Vaduz-Schellenberg	10 Punkte
7.	EHC Zürich Jaguars	9 Punkte
8.	EHC Wetzikon II	7 Punkte
9.	EHC Bassersdorf II	6 Punkte
10.	EHC Einsiedeln	5 Punkte

KONZERT MIT UNTERHALTUNGSMUSIK

Musikverein Romanshorn

Der Musikverein Romanshorn lädt am Samstag, den 18. Januar 2003, herzlich zum traditionellen Jahreskonzert mit Unterhaltungsmusik in den grossen Bodansaal ein. Die Romanshorner Musikantinnen und Musikanten haben unter der Stabführung ihres musikalischen Leiters, Roger Ender, ein abwechslungsreiches Programm einstudiert. Lassen Sie sich überraschen.

Den Auftakt des Konzertabends um 20 Uhr (Saalöffnung 19.15 Uhr) bestreitet der Nachwuchs des Vereins, die Jugendmusik. Die jungen Musikantinnen und Musikanten präsentieren einen Strauss moderner Melodien, die von Roger Ender selber arrangiert wurden. Der Musikverein beginnt seinen Vortrag mit dem «Opening Theme». Danach folgt «A Northern Legend», der 1. Satz aus der «Symphony Nr. 5 1/2» und die Ouvertüre von «Die diebische Elster».

Im zweiten Teil des Unterhaltungskonzertes offeriert der Musikverein einige bekannte Melodien wie Pearl Harbor, Somethin' stupid oder Guantanamera.

Nach dem Konzert laden wir wieder zum Tanz und zum gemütlichen Beisammensein ein. Versuchen Sie Ihr Losglück bei der reichhaltigen Tombola, welche den Konzertabend abrundet.

Verein und Musikanten danken mit diesem Konzert allen Passivmitgliedern, Gönnern und Freunden für ihre stete Unterstützung, auf die der Musikverein sehr angewiesen ist. Der Musikverein Romanshorn freut sich auf zahlreichen Besuch.

ALTERSWOHNSTÄTTE HOLZENSTEIN

Cécile Hungerbühler

Wir wünschen all unseren Bewohnern und Gästen ein gesundes glückliches neues Jahr.

Für Abwechslung in der Cafeteria der Alterswohnstätte Holzenstein im Januar 2003 ist gesorgt.

Am Donnerstag, 16. Januar ab 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr sind die Romisörgeler zu Gast. Wer gerne fröhliche beschwingte Musik hört und/oder das Tanzbein schwingen möchte, ist herzlich eingeladen, einen fröhlichen unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen.

Am Freitag, 24. Januar von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr ist Jassen angesagt. Alle Hobby-Jasser laden wir ein, einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Für alle Liebhaber der klassischen Musik findet am Samstag, 25. Januar um 15.00 Uhr ein Cello-Konzert statt.

Auf Ihren Besuch freut sich das Cafeteria-Team.

KINO IM JANUAR

Andrea Röst

Zauberlaterne wird leuchten

Dank der finanziellen Unterstützung von verschiedenen Institutionen, Unternehmen und privater Personen, denen die kulturelle Entwicklung der Kinder am Herzen liegt, wird die ZAUBERLATERNE im September 2003 im Kino Modern Romanshorn starten. An dieser Stelle sei allen Gönnern ganz ganz herzlich gedankt. Ohne sie haben die Kinder keine Unterstützung. Vielen vielen Dank auch dem Vorstand der Zauberlaterne, der in zahlreich investierten Stunden die Zauberlaterne zum Leuchten gebracht hat. Wir werden die interessierten Eltern und Kinder natürlich rechtzeitig über die weiteren Aktivitäten informieren.

«Changing Lanes» (9. bis 15. Januar)

Unter normalen Umständen würde ein Auffahrunfall in New York keine Kettenreaktion auslösen. Im Film aber entwickelt sich die Bagatelle zu einem Kleinkrieg. Beide betroffenen Männer, Banek (Ben Affleck), auf dem besten Weg, Karriere zu machen, und Gibson (Samuel L. Jackson), fieberhaft versuchend, dem Abgrund zu entkommen, wollen etwas wiederbekommen, was sie verloren haben.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Computer Privat-Kurse und -Hilfe, der Kurs findet bei Ihnen statt. Sie bestimmen den Kursinhalt: E-Mail, Word, Excel, PowerPoint, Scanner und Digitalfotografie. Inkl. Dokumentation. Jörg Bill, info@jbf.ch, Telefon 071 446 35 24

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben…» bis 5 Zeilen	Gratis

Confiserie-Café
Köppel
8590 Romanshorn
Bahnhofstrasse 20, Tel. 071 463 16 52
www.konditorei-koeppel.ch
Wir renovieren unser Café!
Geschlossen vom 7. bis 17. Januar 2003
Ab 18. Januar verwöhnen wir Sie in neuen Räumen.
Unser Ladengeschäft ist vom Umbau nicht betroffen, wir bedienen Sie zu den bekannten Öffnungszeiten.

«The Tuxedo» (16. bis 22. Januar)

Ein Taxichauffeur (Jackie Chan) wird von einem Spion, dessen «Geheimwaffe» ein Smoking ist, angeheuert. Bald bietet sich Chan die Gelegenheit, selber in den Anzug zu schlüpfen. Dieser verleiht ihm fast übermenschliche Kräfte und er meistert darin die schwierigsten Kampftechniken, ein grosses Abenteuer beginnt…

STUDIOFILM: «JAMES BOND 007 JAGT DR. NO» – NUR AM MONTAG, DEN 20. JANUAR, MIT BAR APERITIVO, AB 19.30 UHR

Dieses Jahr kam der 20. James-Bond-Film in die Kinos. Zu diesem Jubiläum zeigen wir ihnen den allerersten Bond: «James Bond 007 jagt Dr. No». Dieser Film machte den Auftakt zu einer der erfolgreichsten Reihe von Kinofilmen. Er wurde 1962 von Terence Young mit kleinstem Budget, noch ohne technische Erfindungen und spektakuläre Verfolgungsszenen gedreht und gilt unbestritten als einer der Besten. 007 kommt hier Autor Ian Flemmings Vision eines Superagenten am nächsten. Fleming war ursprünglich gegen die Besetzung mit Sean Connery, aber das Publikum empfing ihn weltweit leidenschaftlich. Viele sehen ihn auch heute noch als die Verkörperung schlechthin. Die erste weibliche Hauptrolle besetzte die Schweizerin Ursula Andress und setzte mit ihrer Bikini-Szene Massstäbe.

«Sweet Home Alabama» (23. bis 29. Januar)

Melanie Carmichael hat alles, wovon man träumen kann: eine steile Karriere als Modedesignerin, ein aufregendes Leben in New York und den begehrtesten Junggesellen der Stadt, der sehr romantisch um ihre Hand bittet. Da merkt sie, dass sie ihre Vergangenheit nicht einfach ausblenden kann, sie muss zu ihrem Noch-Ehemann und ihrer einfachen Südstaaten-Herkunft stehen lernen. Charmant-romantisch und sinnreich-amüsant, mit dem aufgehenden Hollywood-Star Reese Witherspoon.

KUNST LEBENDIG ERHALTEN

Markus Bösch

Zahlreiche Künstler verschiedener Stilrichtungen haben in der Romanshorner Galerie Mathis ausgestellt: Nach 28 Jahren hört die initiative Ellen Mathis auf und hofft gleichzeitig auf ein Weiterleben des örtlichen Kulturangebotes.

Sie kommt aus einer Künstlerfamilie, deren Mitglieder seit mehreren Generationen als Steinmetz, Bildhauer oder Malerin arbeiteten. In den siebziger Jahren wollte Ellen Mathis die Galerie-Idee in die Tat umsetzen: das befreundete Künstler-Multitalent Theo Schweizer sollte damit Gelegenheit erhalten, seine Bilder auszustellen und die Innenarchitektur der geplanten Galerie zu gestalten.

Originale und Talente

1974 konnte zur ersten Vernissage eingeladen werden. «Viele weitere Künstler und Künstlerinnen sind unterdessen dazugekommen, zum Beispiel die Textilkünstlerin Marianne Straub oder Charlotte Germann-Jahn, die in den Jahren vorher in der 'kleinen Galerie' von Jörg Affolter und Max Ammann ausgestellt hatte», erzählt die Galeristin.

«Aus allen Bereichen kamen Originale, Spitzentalente und auch solche, die hier an der Rütistrasse sozusagen ihre Karriere begonnen haben. Wie der persische Flüchtling Benahm Behzad, der mithin bekannt geworden ist und heute in Paris lebt.»

Je länger, desto öfter sei sie in der Folge angefragt worden, ob man oder frau bei ihr ausstellen könne. Mit ihrem Mann habe sie Reisen unternommen, eben zu den Künstlern selber, habe sie in ihren Ateliers kennen und auch schätzen gelernt. Daraus ergaben sich interessante und auch freundschaftliche Begegnungen.

Gemeinsam

Deren künstlerischer Ausdruck habe sie anspringen müssen, damit sie es weitergeben konnte. Wenn sie so auch mal absagen musste, hatte das viel mit ihrem Geschmack, wenig mit Qualität zu tun.

Auch die Zusammenarbeit hatte sie gepflegt, manchmal richtiggehend initiiert: Zusammen mit der Alleebuchhandlung war 1988 die Waldhandschrift nach Romanshorn gebracht worden. In der Buchhandlung wurde das Unikat des Buches ausgestellt, in der Galerie waren Bilder von Elfen und Naturgestalten zu sehen und während einer Wo-

Ein Ende mit Freude: Ellen Mathis hängt die Bilder von Jürg Schoop ab. Er hat als Letzter an der Rütistrasse in der Galerie Mathis ausgestellt. (Bild: Markus Bösch)

che sprachen alle vom Wald. Oder mit der Kubox, der Lehrerschaft und den Romanshornern Schülern fand am See mit einer «Expo» eine noch nie dagewesene Ausstellung von künstlerischer Vielfalt statt.

Betreuen

«Aus meiner Sicht ist das A und O der Galeristenarbeit die Betreuung der Ausstellung und der KünstlerInnen. Dass ein solcher Betrieb möglich war, verdanke ich freiwilligen Helferinnen und Helfern, allen voran meinem Mann, meiner Schwiegertochter und Hedi Röthlisberger.»

Jetzt, nach 28 Jahren, möchte Ellen Mathis diese Zeit der Erfahrungen abschliessen, nicht mehr so angebunden sein. Trotz der offiziellen Schliessung soll die Galerie aber weiterhin als Kunstkabinett zur Verfügung stehen. Beispielsweise unternehmungslustigen Kuratorinnen, ernsthaften oder schrägen Musikern, Poeten oder auch theaterprobenden Schülerinnen und Schülern. «Mein Wunsch ist, dass die Kunst lebendig bleibt oder um mit Gottfried Honegger zu sprechen: Wo Kultur ist, funktioniert die Demokratie.»

Musik bei Kerzenschein

Musikkollegium, Martin Preisser

Auch im neuen Jahr führt das Musikkollegium Romanshorn eine lange Tradition fort und lädt zu den «Hauskonzerten bei Kerzenschein» ein. In stimmungsvollem Rahmen im Saal des Musikkollegiums an der Hafenstr. 6 bieten rund dreiviertelstündige Rezitals die Möglichkeit, musikalisch Neues zu entdecken oder Bekanntes zu geniessen. Die Konzerte beginnen jeweils um 19 Uhr.

Der Montagabend des 13. Januar verspricht eine interessante, aber eher seltene Besetzung: Violine und Violoncello im Dialog, mit Beate Beuttenmüller und Brigitte Vinzens. Das letzte Hauskonzert am 20. Januar ist ganz dem Akkordeon gewidmet. Karin Sobaszkiewicz lässt das vielseitige Instrument in barockem und modernem Licht aufscheinen. Ausser Brigitte Vinzens sind alle Ausführenden Lehrerinnen und Lehrer des Romanshorner Musikkollegiums. Im Anschluss an die Konzerte lädt der Veranstalter zum Apéro. Der Eintritt ist frei. Kollekte zugunsten des Fonds für Schulgeldermässigung.

Fit durch den Winter

Gabriela Kern

Wir konditionieren die Atmung genauso wie unser Kreislauf- und Stoffwechselgeschehen. Die dadurch entstehende Wärmesteigerung wirkt reinigend, entschlackend und erhöht die Abwehrfähigkeit. Unser Ziel ist nicht die Zunahme der Muskeldicke, sondern die Erarbeitung einer grösseren Haltekraft, die Ausdauer im Halten und das Bewusstmachen der richtigen Gelenkstellung. Dabei lassen wir den Atem bewusst fliessen, damit die Übungen als wohltuende Herausforderung der Kräfte empfunden werden. Zudem lernen wir, uns über die Ausatmung innerlich er entspannen. Dieser ausgeglichene Spannungszustand der Atemmuskeln überträgt sich auf den ganzen Organismus und wir fühlen uns rundherum wohl.

Ab dem 7. Januar 2003 beginnen folgende neue Kurse in Romanshorn: jeweils Dienstagabend und Donnerstagmorgen. Anmeldung und weitere Auskünfte bei G. Kern, dipl. Atem- und Bewegungspädagogin, Methode Klara Wolf, Telefon 071 461 22 39.

Geld für Strassenkinder

Markus Bösch

35 Kinder und LeiterInnen von Jungwacht und Blauring waren während Stunden auf der Suche nach Spuren der Freude und des Glücks. Am Freitagabend und Samstagnachmittag zogen sie in Romanshorn von Haus zu Haus.

Über 200 Menschen haben sie so besucht, haben gesungen und den Segen «20*C+M+B*03» (Christus segne dieses Haus) an die Haustüren geschrieben. Mit Gebeten und Predigt gestalteten sie anschliessend den samstäglichen Gottesdienst mit. 3300 Franken haben die Sternsinger auf ihren Wegen gesammelt. Damit und mit den Kollekten der Wochenend-Gottesdienste unterstützen sie zwei Projekte für Strassenkinder im südamerikanischen Chile: Dort verlieren viele Kinder schon früh ihr Zuhause, leben dann auf der Strasse und müssen für sich selber sorgen. Ihnen wird mit diesem Geld geholfen, denn sie brauchen nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern auch ein Dach für die Seele.

Bild: Markus Bösch

Zum 27. Mal um Preise jassen

Markus Bösch

Zwischen Weihnacht und Neujahr trafen sich einmal mehr Jassbegeisterte auf der Weitenzelg: Zwar vom einheimischen Fussballclub organisiert, standen Karten im Mittelpunkt des Geschehens.

85 Männer und Frauen massen sich während vier Tagen im einfachen Schieber mit «Uneufe» und «Obenabe». Das Preisjassen gehört bereits zur Tradition, dieses Jahr wurde zum 27. Mal dazu eingeladen. Den Besten und Siegern winkten 30 Preise.

Bild: Markus Bösch

Rangliste Preisjassen 2002

1. Zürcher Ruedi, Romanshorn 4060 Pkt
2. Kulnik Gerhard, Neukirch
Michel Kurt, Frasnacht, beide 4033 Pkt
4. Rüthemann Annemarie, Uttwil
Rüthemann Jakob, Uttwil, beide 3990 Pkt
6. Hug Gordon, Romanshorn, 3972 Pkt
7. Hönisch Ole, Arbon, Knöpfel Freddy, Romanshorn, Lukic Boris, Arbon, alle 3962 Pkt
10. Lauchenauer Erich, R'horn, 3941 Pkt

Romanshorn besiegt Wollerau

Tischtennis, M. Ruckstuhl

Im letzten Spiel der Tischtennis-Qualifikationsrunde der Nationalliga B gewann Romanshorn gegen Wollerau mit 6:4.

In den bisherigen Begegnungen verzeichnete das Frauenteam von Romanshorn stets einen schwachen Start. Nicht so diesmal im letzten Spiel der Qualifikationsrunde gegen Wollerau. Michaela Foletti, Cornelia Lüthi und Miriam Blessing legten los wie die Feuerwehr. Die in letzter Zeit etwas mit ihrer Form kämpfende Foletti eröffnete das Spiel mit einem überraschenden Erfolg gegen die ehemalige Ostschweizer Meisterin Hasler. Lüthi doppelte mit dem Sieg gegen die stärkste Spielerin von Wollerau, Szirtesi, gleich nach und gewann sicher. Blessing wollte dem nicht nachstehen und gewann ihre Partie gegen Ghisleni ebenfalls recht deutlich. Damit stand es bereits 3:0 für die Oberthurgauerinnen.

Auch Doppel erfolgreich

Das Doppel, bisher die Schwäche des Nationalliganeulings, mit Foletti/Blessing, blieb ebenfalls eine sichere Beute, was zum 4:0 Zwischenstand führte. Romanshorn war auf dem besten Weg, erstmals einen Kantersieg, und damit vier Zähler in einem Punktespiel zu holen. Im bisherigen Verlauf der Meisterschaft hatte Romanshorn fast immer die «beste Zeit» nach dem Doppel. Aber auch diesmal war alles anders. Nicht erwartet verlor Lüthi gegen die tiefer klassierte, aber erfahrenere Hasler, recht deutlich. Auf Messers Schneide dann die Begegnung Foletti gegen Ghisleni. Erst in der Verlängerung des fünften Satzes stand die Schwyzerin als Gewinnerin fest. Nicht den Hauch einer Chance hatte dann die sonst eifrige Punktesammlerin Blessing gegen Szirtesi. Mit einer Dreisatzniederlage ging auch dieses Spiel an Wollerau, womit Romanshorn nur noch 4:3 führte.

Erfolgreicher Endspurt

Mit einem klaren Sieg ohne Wenn und Aber konnte Lüthi gegen Ghisleni den Vorsprung wieder auf 5:3 ausbauen. Die beiden letzten Spiele verliefen dann ähnlich. Beide mussten über die volle Distanz von fünf Sätzen gehen. Während Blessing gegen Hasler mit einem knappen Sieg die Oberhand behielt, verlor Foletti, welche aber einen deutlichen Formanstieg verzeichnete, hauchdünn gegen Szirtesi.

Damit gewann Romanshorn mit 6:4 und belegt nach Ende der Qualifikationsrunde Rang drei. Die Teams vom dritten bis zum sechsten Platz spielen nun in der Abstiegsrunde nochmals jeder gegen jeden, wobei der Letztplatzierte dann am Schluss in die 1. Liga absteigt. Wichtig dabei aber, die Punkte aus der Qualifikationsrunde werden mitgenommen. Und da sieht es für Romanshorn gar nicht schlecht aus. Vor der im Januar beginnenden Abstiegsrunde zeigt die Situation in der Nationalliga B Ostgruppe wie folgt aus: 1. Romanshorn 19 Punkte; 2. Winterthur 16; 3. Affoltern am Albis 15; 4. Wollerau 11.

Spassecke

RÄTSEL LACHEN

Welche Blume kann man nicht pflücken?

Kennen Sie ein Rätsel, einen Witz, einen Beitrag zur Spassecke? Dann senden Sie es uns, wir werden es gerne veröffentlichen.

Lösung auf Seite 16

Erste Erfolge der Schachjugend

Schachclub, Hanspeter Heeb

Manuel Göggel (Neukirch-Egnach), René Bischof und Stefan Reutimann (beide Romanshorn) unterstützt von einem Leihspieler aus Weinfelden, der für den erkrankten Kujtim Sakiri einsprang, konnten bei der Thurgauischen Jugend-Mannschaftsmeisterschaft den guten zweiten Rang erreichen. Siegermannschaft waren erwartungsgemäss die Weinfelder, welche schon seit Jahren eine gute Jugendförderung betreiben.

Manuel Göggel, einer der Besten aus dem Romanshorner Nachwuchs, wird von einem Mädchen gekonnt überspielt.

Dass die Trauben manchmal etwas höher hängen, mussten Manuel Göggel, Timo Hogrefe und Kujtim Sakiri beim Weihnachtsturnier zwei Wochen später erleben. Dort nehmen ausser den Thurgauern auch starke Spielerinnen und Spieler aus Wil, St. Gallen und Winterthur teil. Die Romanshorner erreichten mittlere Plätze.

Jugendliche und interessierte Erwachsene können in Romanshorn jeweils am Dienstag, von 19 bis 20 Uhr in der Cafeteria Passage (Konsumhof) Schach spielen lernen. Der Schachklub stellt auch Bücher und Schachlernprogramme auf CD zur Verfügung.

Floh- und Antikmarkt im Hotel Bodan

J. Wehren

Zum 3. Mal findet am 11. Januar 2003 der Floh- und Antikmarkt im Hotel Bodan, Romanshorn, statt. Von 8.00 – 16.00 Uhr kann man stöbern, kaufen und handeln. Wir hoffen auf eine grosse Käuferschaft.

Fackeln auf dem Schlossberg

Markus Bösch

Im Feuerschein und bei trockener Witterung nahmen gegen zweihundert Romanshornerinnen und Romanshorner die Gelegenheit wahr, sich auf dem Schlossberg auf das 2003 einzustimmen.

Angeregte Gespräche waren angesagt: Hier wurde Politik aufs Tapet gebracht, da tauschten sich Bekannte und Freunde über den noch zu bewältigenden Alltag aus. Sogar Familien hatten sich um die mitternächtliche Stunde aufgemacht, sich mit Punsch und Sekt zuzuprosten.

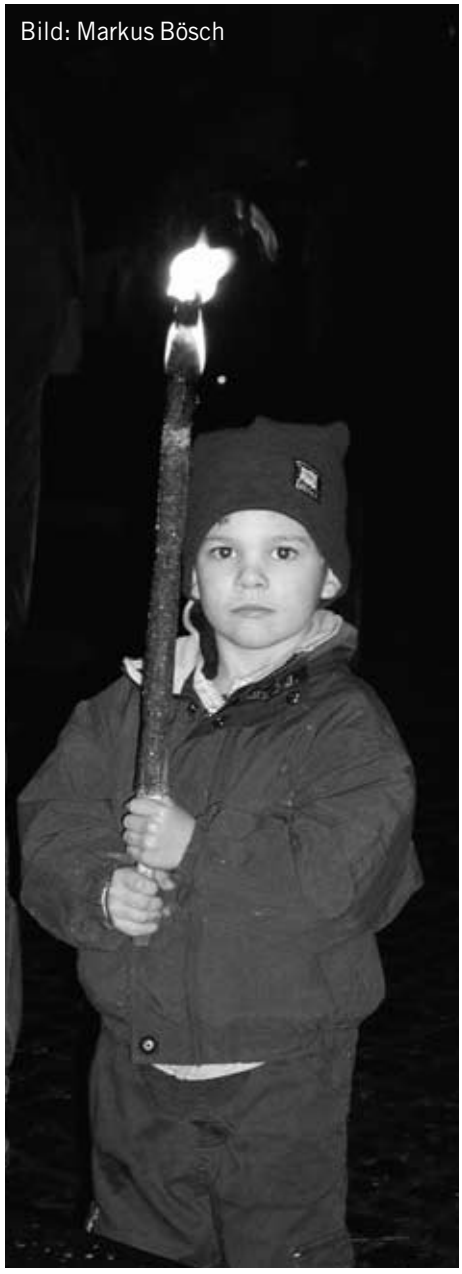


Bild: Markus Bösch

Treffpunkt Marktplatz

Gedanken zum Expo-Jahr

Ernst Wehrli

Ende Januar 2002 kam mir der Gedanke, mit dem Velo die Expo zu besuchen. Dieser Gedanke liess mich nicht mehr los. Im April/Mai nahm dieser Plan konkrete Formen an. Zuerst kaufte ich mir eine Velokarte. Es kam eine Velokarte vom Schweizerischen Roten Kreuz ins Haus geflattert. Ende Mai kam ich mit der Bitte an meinen Nachbarn, ob er mir die Blumen auf dem Fenster und die Tomaten unterm Plastik giessen kann. Er sagte zu. Die Post musste noch informiert werden. Am Morgen des 3. Juni um 06.15 Uhr gings los, über Amriswil – Zihlschlacht – Bischofszell – Wil – Sirnach – Winterthur – Kloten – Rümlang – Baden – Brugg – Aarau nach Olten. Nach einer guten Nacht erinnerte ich mich, dass hier ein ehemaliger Kollege von mir wohnt – Albert Rohner, Dachdecker aus Salmsach. Schnell hatte ich ihn gefunden und wir verbrachten zusammen eine gemütliche Stunde. Dann gings weiter.

Vor Solothurn führte der Weg durch Wiesen, Feld und Wald, nach Solothurn ging alles der Aare entlang bis nach Biel. Hier fand ich auf Empfehlung der «Offiziellen» ein günstiges Nachtlager. Den folgenden Tag verbrachte ich an der Arteplage in Biel. Am andern Morgen gings mit dem Schiff Iris durch den Brienzer-Kanal nach Neuenburg. Auf Einladung eines Paares nahm ich auf der Bank bei ihnen Platz. Nach einem Gespräch stellte sich heraus, dass die Frau aus Roggwil stammt, aber schon 40 Jahre im Welschland wohnt. Am Abend kehrte ich mit der Bahn zurück nach Biel.

Am andern Morgen gings per Velo durchs Seeland nach Bern. Wiederum benutzte ich die Gelegenheit und besuchte einen Bekannten. Hier schlief ich zwei Nächte. Jetzt gings durchs Krauchtal von Burgdorf – Olten – Aarau – Baden – Wettingen nach Regensdorf, wo ich die Nacht verbrachte. Am andern Morgen gings über Rümlang – Kloten – Kemptal – Winterthur – Frauenfeld – Wein-

felden – Amriswil nach Romanshorn. Am 5. Oktober sollte der Thurgauer Tag sein. Mir kam der Gedanke: «Thurgau, das Ferien- und Veloland». Ich fragte viele, ob sie mit dem Velo nach Neuenburg an den Thurgauer Tag kämen. Nach vielen Absagen fasste ich den Entschluss, allein mit dem Velo zu fahren. Am 2. Oktober morgens um 06.45 Uhr schwang ich mich auf meinen Drahtesel und los gings. Über Amriswil – Weinfelden – Frauenfeld – Winterthur – Kloten – Rümlang – Baden – Aarau nach Niedergösgen. Hier fand ich eine Schlafmöglichkeit und am anderen Tag gings weiter. Unterwegs musste ich einen Velofahrer nach dem Weg fragen. Ich merkte, dass er einen Ostschweizer Dialekt hatte und erfuhr, dass er in Amriswil aufgewachsen war. Wiederum übernachtete ich in Biel, um am anderen Tag nach Neuenburg zu fahren, wo ich in den Deutschen Schlafwagen die nächste Schlafgelegenheit erhielt. Die Jugendmusik von Kreuzlingen war auch dort einquartiert.

Am Morgen ging ich an den See auf die Arteplage. Es ging nicht lange, schon waren die Thurgauer hier. Herr Enz vom Fernsehen fragte mich, wie ich nach Neuenburg kam – mit dem Velo war meine Antwort. Die Jugendmusik Kreuzlingen hat unserem Kanton viel Ehre gemacht. Es gab einen Film quer durch den Kanton. Leider musste ich am frühen Nachmittag wieder zurück nach Biel. Unterwegs traf ich noch zwei Thurgauer. Sie hatten das Velo verladen und fuhren mit dem Zug nach Basel. Ich fuhr noch nach Biel. Jetzt fing es an zu regnen. Ich packte mein Velo und stieg in den Zug, um 23.20 Uhr war ich in Romanshorn.

Abfälle und Sträucher

Markus Bösch

Einigermassen zufrieden blickt Max Hilzinger auf die vier Arbeitseinsätze im Romanshorner Naturschutzgebiet an der Aach zurück.

Auch Gebiete, in denen die Natur unter Schutz gestellt ist, brauchen Pflege: In den fünf Hektaren an der Aachmündung ist der Romanshorner Max Hilzinger für die Organisation und Durchführung der entsprechenden Arbeiten zuständig. Und wie in jedem Jahr gab es auch im 2002 einiges zu tun: Hecken wurden zurückgeschnitten, Brombeerstauden ausgerissen, einzelne Parzellen gemäht sowie das Schnittgut zusammengetragen und kompostiert. «Zu denken gegeben hat mir, dass viel Abfall vom See her angeschwemmt und über die Umzäunung geworfen worden ist», sagt der Obmann und Verantwortliche. Geplant ist, eine Tafel aufzustellen, die vom See her gesehen werden kann: Dass es sich hier um eine bootsfreie Zone handelt und dass Schiffe, die sich über die gelben Bojen hinaus dem Ufer nähern, eine Gefahr für die (aufgescheuchten) Vögel bedeuten.

Von Hand und mit Maschine die Natur pflegen: Im Schutzgebiet an der Aachmündung ist Einsatz gefragt. (Bild: Markus Bösch)

Viermal

Die Beteiligung an den vier Arbeitseinsätzen bewegte sich im Rahmen der Vorjahre: Neben treuen Einzelpersonen fanden sich am letzten Arbeitstag im November auch einige Eltern mit ihren Kindern ein. Es sei schön gewesen, festzustellen, dass für einmal die Sprösslinge ihre Eltern zum tatkräftigen Engagement motiviert hätten.

Ein Wermutstropfen für den Vogel- und Naturschützer Hilzinger bleibt trotzdem: Gruppen oder Vereine fanden sich im zu Ende gehenden Jahr keine ein.

Zum Jahresübergang

Marie Tinner

Silvesterglocken dröhnen tief und schwer, das Altjahr stürzt, gibt nichts mehr her. Mit dem Neuen, das wir alsbald begrüssen, spülen wir weg auch manch altes Verdriessen:

Einmal das Wetter, darüber wir lieber schweigen, es sei denn, einander die vernässten Gärten zu zeigen. Oder den Raser, der dich das Fürchten lehrt, die herumliegende Petflasche, die dir einen Fehltritt beschert.

Den Eimer im Wartehäuschen, der weit überquillt, den Tagedieb, der dreist nach deiner Tasche schielt, das Quartierpärkli, das zum Parkplatz aufmoutiert, derlei fast tägliches Geplänkel wird gründlich abgespült.

Helle Glockentöne künden Jubel und Freude dem Neuen dar, wir stimmen ein: sei uns willkommen, junges Jahr. Wieviel Schönes hast Du wohl für uns bereit? Bald mehr Sonnenlicht, länger der Abend und leicht und zaghaft fängt die Amsel an zu singen, Hoffnung auf einen neuen Frühling bringen.

Und nicht zuletzt: Einen Batzen mehr in der Tüte für uns, die Alten, lasst uns drum ein fröhliches Neujahrsfest halten.

Frohe Weihnachten – eine leere Phrase

Alfred Meier

Überall sehen und hören wir jetzt die alljährlich wiederkehrenden Wünsche für frohe Festtage und ein gutes neues Jahr. Dabei wird es immer schlimmer auf der Welt. Jammern könnte man ohne Ende. Aber das bringt nichts. Was müssen wir denn tun? Die Antwort lautet: zurückkehren zu Gott durch Gebet und Werke der Nächstenliebe. Das letzte ist nicht einfach, aber beten kann jeder. Es braucht in der heutigen Zeit dringend sehr viel betende Menschen und nicht nur Lippenbekenntnisse. Die Kraft des Gebetes wird total unterschätzt. Aber infolge grosser Geschäftigkeit bleibt das Wesentlichste unseres Lebens oft auf der Strecke. Ein kleines Beispiel aus unseres Region: am 4. Adventssonntag hatten einige Ladengeschäfte nachmittags für ein paar Stunden geöffnet. Was für ein schlimmes Fehlverhalten der Verantwortlichen.

Wirtschaft

35 Jahre Firmentreue

Biro

Am traditionellen Betriebsabend vor Weihnachten konnte die BIRO Edwin Bischof AG ein besonderes Jubiläum feiern. Herr Karl Sauter feierte sein 35-Jahr-Jubiläum in unserem Unternehmen.

Vor 35 Jahren wurde Herr Karl Sauter als Mechaniker in der BIRO Edwin Bischof AG angestellt. Seine Lehre als Mechaniker hat er in der Firma Kolb absolviert, gleich nach der Lehre ist er in unser Unternehmen eingetreten.

Edwin Bischof hat vor 40 Jahren das Unternehmen gegründet, d.h. Herr Sauter war einer seiner ersten Mitarbeiter. Seit jeher ist er im Werkzeugbau tätig, durch stetige Weiterbildung kann er zu Recht als Fachmann im Formenbau bezeichnet werden. Kontinuierlich hat er mit der technologischen Entwicklung Schritt gehalten. So konnte er sich zum Beispiel ein spezielles Fachwissen in der Hochgeschwindigkeitsfräse aneignen.

Noch heute werden Kunststoffteile produziert, an welchen Herr Sauter mit seinem Fachwissen mitgearbeitet hat. Vor einem Jahr hat er sich als Betriebssanitäter ausbilden lassen und hat sich auch in dieser Hinsicht engagiert.

Geschätzt wird vor allem seine ruhige Art und Ausgeglichenheit. Zuverlässigkeit und Flexibilität sind bei ihm gross geschrieben. Sein grosses Hobby ist das Wandern, aber auch im Fahrradfahren kann ihm so schnell niemand etwas vormachen.

Die BIRO Edwin Bischof AG dankt Herrn Sauter für seinen langjährigen Einsatz, seine Loyalität und sein Engagement. Die Geschäftsführung und die Mitarbeiter gratulieren ihm ganz herzlich zu diesem Jubiläum, freuen sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, viel Freude und allgemeines Wohlergehen.

Willkommen bei Raiffeisen

Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn

5000 Kunden der Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn sind Mitglied der örtlichen Genossenschaftsbank. Im Dezember letzten Jahres durfte die 91-jährige Bank das 5000. Mitglied Ulrich Schoch aus Winden begrüssen.

Romanshorn

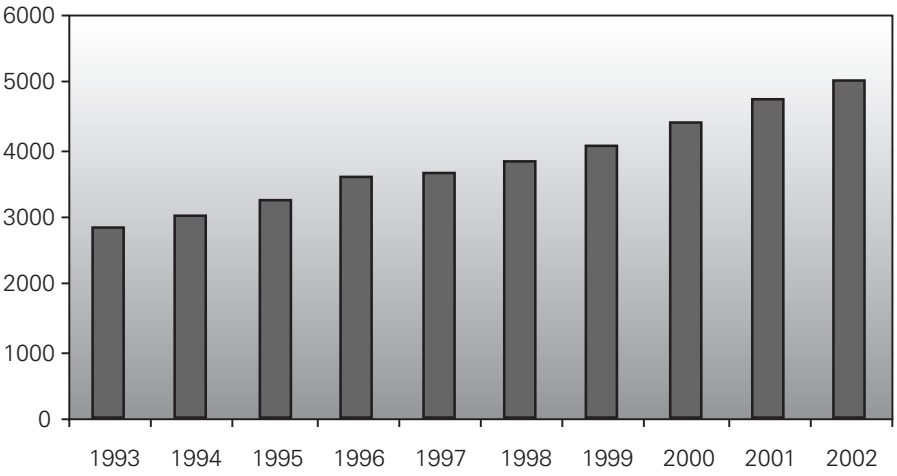
Wie die untenstehende Statistik zeigt, stieg die Mitgliederzahl während den letzten 10 Jahren von 2'800 Mitgliedern kontinuierlich auf 5'000. Speziell auch der Zusammenschluss der beiden Banken Neukirch-Egnach und Romanshorn vor drei Jahren zeigt den Aufwärtstrend. So sind während den letzten vier Jahren über 1'000 Mitglied geworden.

Anlässlich eines Apéros für neue Mitglieder hatte die Bankleitung Gelegenheit, die neu konzipierte Bank an der Alleestrasse zusammen mit dem Raiffeisenteam vorzustellen. In einem speziellen Rahmen wurden von den neuen Mitgliedern begrüsst und beglückwünscht:

Herr Ulrich Schoch, Winden (5'000. Mitglied), Herr Emil Eugster von der Vereinigung Dragoner Schwadron, Neukirch (Egnach) (4'999. Mitglied), Herr Daniel Helbling, Romanshorn (5'001. Mitglied), Frau Gertrud Sutter vom gemeinnützigen Frauenverein Romanshorn (4'998. Mitglied) und Herr David Züllig, Romanshorn (5'002. Mitglied).

Eine bunte Schar von Neumitgliedern konnte zusammen mit dem Raiffeisenteam die Bank bei einem gemütlichen Apéro auch hinter den Kulissen besichtigen. Dies mit der Überzeugung, dass die Bank in allen Belangen als sicher gelten darf.

Mitgliederzuwachs der Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn 1993–2002



Kultur & Freizeit

Nicolas Senn und Christoph Sutter servieren noch einmal

GHACKETS MIT WÖRTLI

Ein kulturell-kulinarisches Ereignis zwischen Tradition und Extravaganz

Vor zwei Jahren starteten der damals 11-jährige Nicolas Senn und Christoph Sutter

eine Ostschweizer Tournee mit dem Programm «Ghackets mit Wörtli». Während Nicolas Senn mit seiner enthusiastisch gespielten Hackbrettmusik die Publikumsohren in seinen Bann zog und dessen Herzen im Sturm gewann, entführte Christoph Sutter die Zuhörer mit humoristischen oder auch beschaulichen Versen und gekonnten Wortspielereien in all- und unalltägliche Nischen und entlockte ihnen sowohl spontane Lacher wie auch nachhaltiges Grübeln. Zwischen diesem kulturellen «Ghackets mit Wörtli» gab es auf den Teller Schweizers Lieblingsgericht: «Ghackets mit Hörnli». In der Zwischenzeit ist nicht nur manches Wasser in den Bodensee geflossen, sondern auch bei den beiden Künstlern einiges an Weiterentwicklung geschehen.

Wenn die beiden am 12. Januar 2003 um 17 Uhr im Tanklager Romanshorn ihr Programm nochmals servieren, so werden sie einerseits bekannte Teile aus ihrem alten Programm hervorkramen. Andererseits wollen sie aber auch Weiterentwicklungen servieren, sodass dieser Sonntagabend auch für das treue Stammpublikum Neues bringen wird.

Zu vermieten
an der Bankstrasse 10, 1. OG,
nach Übereinkunft

4-Zimmer-Altwohnung

mit Zentralheizung und Bad

Mietzins:
Fr. 730.–
plus Fr. 160.– Nebenkosten

sigman
8590 Romanshorn, Alleestrasse 58
Telefon 071 463 24 82
sigman-treuhand@bluewin.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 80.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Tanklager Romanshorn

Fr, 10. bis Do, 16. Januar 2003

Freitag, 10. Januar

- **Steirer-Men**, Snow Motion-Party, die Party-Band mit Power und Herz – jeder Gast mit Skischuhen (keine Softschuhe) erhält Gratis-Eintritt

Konzert 21.00 Uhr;
Türöffnung 19.30 Uhr

Samstag, 11. Januar

- **Camelot**, die ultimative Partyband

Party-Night 21.00 Uhr;
Türöffnung 19.30 Uhr

Sonntag, 12. Januar

- **Nicolas Senn und Christoph Sutter**, ein musikalischer, poetischer, kulinarischer Abend

Ghackets mit Wörtli 17.00 Uhr;
Türöffnung 16.00 Uhr

Donnerstag, 16. Januar

- **Eggi am Plattenteller**, Clubbing der 80er Jahre

Oldie-Disco 20.30 Uhr;
Türöffnung 19.30 Uhr

SnowMotion®-Party mit Steirer-Men®

Mit insgesamt über 3'000 erfolgreichen Auftritten, Torneen durch Europa und Amerika sowie unzähligen Partys bei der Tour de Suisse, beim Zürcher 6-Tage-Rennen, bei ausverkauften Festivals und wichtigen Sportevents, auf den schönsten Kreuzfahrtschiffen Europas, bei Openairs im Sommer und SnowMotion®-Partys im Winter ist die populäre Trendband längst aus dem Schatten von herkömmlichen Profibands avanciert.

RAIFFEISEN
Erreichbar per Mail und zu Fuss

ROMANSHORNER AGENDA

10. Januar bis 17. Januar 2003

Jeden Mittwoch, 19.30 Uhr – Treffpunkt für alle «Megabeiz Bodan» mit Liveband

Freitag, 10. Januar
- Kinderbibelkino, Kath. Kirchgemeinde, 18.00 Uhr im Jugendraum
- Generalversammlung der Frauengemeinschaft, Kath. Kirchgemeinde, 19.30 Uhr
- Snow Motion-Party (Steirer Men), 21.00 Uhr im Tanklager

Samstag, 11. Januar
- Floh- und Antikmarkt, 08.00 – 11.00 Uhr im Hotel Bodan
- Fondue-Schiff, SBS, 19.00 Uhr ab Hafen
- Party-Night (Camelot), 21.00 Uhr im Tanklager

Sonntag, 12. Januar
- Gottesdienst (mit Band) – Kirchensonntag mit allen Gemeinden, 09.30 Uhr, evang. Kirche
- Ghackets mit Wörtli, Nicolas Senn und Christoph Sutter, 17.00 Uhr im Tanklager

Montag, 13. Januar
- Hauskonzert bei Kerzenschein, Musikkollegium, 19.00 Uhr, Saal Musikschule
- Budgetgemeinde der Primar- und Oberstufenschulgemeinde, 20.00 Uhr, Aula Kanti

Dienstag, 14. Januar
- Monatsversammlung, Philatelistenverein Romanshorn, Hotel Bahnhof Amriswil

Mittwoch, 15. Januar
- FahrerInnen-Abend, Mahlzeitendienst Romanshorn, 19.00 Uhr, Restaurant Cafiti

Donnerstag, 16. Januar
- Spielabend, Ludothek, 19.00 Uhr in der Ludothek, Alleestr. 64
- Oldie-Disco, 20.30 Uhr im Tanklager

Freitag, 17. Januar
- Fondue-Schiff, SBS, 19.00 Uhr, ab Hafen
- «basic» Gottesdienst (evang.), Evang. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr in der Alten Kirche

Fit durch den Winter

Fit werden für die Skisaison, fit bleiben für den nächsten Sommer. INLINE WORKOUT ist das ideale Wintertraining für alle InlineskaterInnen. Wir sind eine buntgemischte Gruppe und treffen uns jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr in einer 1000 m² grossen Halle in Romanshorn.

Informationen bei PAT FUNSPORT Romanshorn, Telefon 071 463 31 83, 079 215 16 21 oder bei Instruktorin Susi Paschini 076 522 77 60. Gratis-Probelektion.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per E-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

SPASSECKE

Lösung von Seite 11

DIE EISBLUME

"Die Arbeit unserer Sportvereine verringert die Gefahr von Alkohol- und Drogenproblemen unserer Jugendlichen." DANILO CLEMATIDE

"Investitionen in Bildung und Kultur sind notwendige Investitionen in die Zukunft." RUEDI MEIER

Gemeinderatswahlen Romanshorn 8./9. Februar 2003 SP